

## ÜBER DEN AUTOR:



**Kurt Blaukopf** kam als Kind mit den Eltern aus der Bukowina nach Wien. Hier entschied er sich schon 1932, die Musiksoziologie zu seinem zentralen Forschungsthema zu machen. Gerade 24 Jahre, musste der musikalisch gebildete und bereits publizistisch tätige Student der Rechts- und Staatswissenschaften Österreich 1938 verlassen. Seine Studien konnte er in Paris und seit 1940 in Jerusalem fortsetzen, er engagierte sich aber auch im Kampf um die Wiedererrichtung eines demokratischen Österreichs. 1947 nach Wien zurückgekehrt, war er zunächst als freischaffender Musikwissenschaftler und Musikkritiker (u.a. beim "Abend") tätig. 1954 wurde er Herausgeber der internationalen Schallplatten-Zeitschrift "phono", 1965 Redakteur der Zeitschrift "HiFi-Stereophonie". Seit 1968 Professor der Musiksoziologie an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien, wurde der 1984 Emeritierte, der nie die Möglichkeit zu einem regulären Studienabschluss hatte, 1994 mit dem Ehrendoktorat der Universität Wien ausgezeichnet. International wirkte Kurt Blaukopf u.a. als Initiator und Direktor des "Internationalen Forschungsinstituts für Medien, Kommunikation und kulturelle Entwicklung" (MEDIACULT) und als österreichisches Mitglied des Exekutivrates der UNESCO. Kurt Blaukopf starb im Juni 1999 in Wien.